

„Datteln“ schallts über den Petersplatz

WAZ
22.10.05

Der Dattelner Monsignore Christoph Kühn, Vertrauter des Papstes, begrüßt Delegation der Seniorenunion vor 30 000 Pilgern



Ganz nah kamen die Besucher aus Datteln Papst Benedikt XVI, der sich für die CD aus Datteln bedankte.



Zwei Gruppen der Seniorenunion waren in Rom. Neben der Papstaudienz zählte der Besuch zahlreicher historischer Stätten zu den Höhepunkten.

Fotos (2): privat

Heinz König ist schon mächtig stolz: „Der Name Datteln schallte über den ganzen Petersplatz“, erzählt der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Seniorenunion. Und viele der 30 000 Besucher der Generalaudienz mit Papst Benedikt XVI werden sich gefragt haben, 'wo, um Himmels Willen, liegt Datteln'“

Die 50-köpfige Reisegruppe der CDU-Seniorenunion um ihren Vorsitzenden Wilfried

Schmitz machte sich schon bemerkbar unter den 30 000 aus aller Welt. Monsignore Christoph Kühn hatte sie nicht überhört und später verraten:

Papst bedankt sich für CD von Christiane Brückner

„Sie glauben gar nicht, was der Petersplatz für eine tolle Akustik hat.“ Der aus Datteln stammende Monsignore, als Leiter der deutschsprachigen Abteilung im Päpstlichen

Staatssekretariat ein enger Vertrauter von Papst Benedikt XVI, hatte die direkte, namentliche Begrüßung „seiner Dattelner“ jenseits des Protokolls ausgesprochen.

Monsignore Christoph Kühn, übrigens unlängst erst wieder zurück im Vatikan von einem „Heimurlaub“ in seiner Dattelner Gemeinde St. Dominikus, war es auch, der von der Dattelner Delegation eine CD der heimischen Sän-

gerin Christiane Brückner entgegennahm, die ihr Lied „Wo der Mensch noch zählt“ dem neuen Papst gewidmet hat (die WAZ berichtete). Inzwischen ist auch ein Schreiben des vatikanischen Staatssekretärs in Datteln eingegangen, in dem dieser sich für Papst Benedikt XVI für die CD „als Zeichen der Verbundenheit“ bedankt.

Die Generalaudienz war dabei nur eine Station der Rom-Reise der Seniorenunion, die

Wilfried Schmitz in zwei Gruppen organisiert hatte. „Die gesamte Geschichte des Abendlandes an einem Ort – das ist Rom. Von der Antike bis in unsere Tage hat diese Stadt immer eine besondere Anziehungskraft gehabt, so auch auf die Besucher aus Datteln“, schwärmt Heinz König.

Neben den antiken Stätten besuchten die Dattelner auch Castel Gandolfo, die Sommerresidenz des Papstes.